



HESSISCHER LANDTAG

21. 03. 2023

KPA

Berichts Antrag

**Karin Hartmann (SPD), Christoph Degen (SPD), Nina Heidt-Sommer (SPD),
Gisela Stang (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

Flexibler Schulanfang in Hessen

Evaluationen und Studien haben gezeigt, dass ein flexibler Schulanfang zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler beitragen kann. Gerade in der frühen Phase der Persönlichkeitsentwicklung ist es für die weitere Schul- und auch Lebenslaufbahn oft von hoher Bedeutung, dass Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Lern- und Leistungsfähigkeit die Jahrgangsstufen 1 und 2 in ein, zwei oder drei Jahren durchlaufen können und ein drittes Jahr nicht auf die Schullaufbahn angerechnet wird. So wird der individuelle Zugang zum Bildungsort Schule im Sinne der Chancengleichheit besser gewährleistet. Der flexible Schulanfang leistet somit auch einen wichtigen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit. Inklusion und Integration können besser gelingen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele hessische Grundschulen, bitte aufgeschlüsselt nach Schulträgern, verfügen über
 - a) flexible Schuleingangsklassen,
 - b) Vorklassen,
 - c) Eingangsstufen,
 - d) weder flexible Schuleingangsmöglichkeiten noch Vorklassen?
2. Welche Grundschulen haben sich mit wie vielen Klassen für das kommende Schuljahr 2023/2024 neu für die flexible Schuleingangsphase angemeldet? Bitte differenziert auflisten.
3. Gibt es Grundschulen, die in den zurückliegenden zehn Jahren vom flexiblen Schulanfangskonzept wieder Abstand genommen haben oder im nächsten Schuljahr Abstand nehmen wollen? Wenn ja: Welche und mit welcher Begründung?
4. Wie gestalten sich die jeweiligen Klassengrößen zum jüngsten Statistikstichtag zwischen Mindest- und Maximalgröße in Gruppen des flexiblen Schulanfangs, Vorklassen und Eingangsstufen jeweils?
5. Wie groß ist gemäß zuletzt verfügbarer Daten die durchschnittliche Größe von flexiblen Schuleingangsklassen, Vorklassen und Eingangsstufen jeweils?
6. Wie viele Förderlehrkräfte werden derzeit im Bereich
 - a) flexible Schuleingangsklassen,
 - b) Vorklassen,
 - c) Eingangsstufen eingesetzt?
7. Wie viele Wochenstunden für Lehrkräfte und für sozialpädagogische Fachkräfte stehen in den flexiblen Schuleingangsklassen, den Vorklassen und der Eingangsstufe jeweils zur Verfügung?
8. Welche Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte gibt es für Grundschulen, die zum flexiblen Schuleingang wechseln und sind diese Angebote wohnortnah zu erreichen?

9. Wie viele Lehrerstellen und Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte stehen in den Bereichen flexible Schuleingangsklassen, Vorklassen und Eingangsstufen für wie viele Schülerinnen und Schüler im laufenden Schuljahr zur Verfügung? Wie viele Stellen sind davon derzeit jeweils unbesetzt? Bitte getrennt angeben.
10. Gibt es zusätzliche Deputate oder ein zusätzliches Budget für Grundschulen mit flexiblen Schuleingangsklassen und was tut die Landesregierung, um Schulen mit einer flexiblen Schuleingangsstufe bedarfsgerecht auszustatten?
11. Wie hat sich die Schülerzahl, Klassenzahl und die Anzahl der Lehrerstellen im Bereich Sozialpädagogik/soziale Arbeit an den beruflichen Schulen und Fachschulen für Soziale Arbeit in den zurückliegenden fünf Jahren entwickelt? Bitte nach einzelnen Schulformen auflisten.
12. Wie viele dieser in Antwort auf Frage 11 genannten Lehrerstellen sind aktuell (absolut und prozentual) mit Lehrkräften besetzt, die über die entsprechende Lehrbefähigung und Fachlichkeit verfügen?
13. Werden Fachschulklassen für Sozialpädagogik/Soziale Arbeit in sich überschneidenden Fächern in den beruflichen Schulen bereits gemeinsam mit Auszubildenden anderer Berufe unterrichtet? Wenn ja: Welche?

Wiesbaden, 21. März 2023

Der Fraktionsvorsitzende:
Günter Rudolph

Karin Hartmann
Christoph Degen
Nina Heidt-Sommer
Gisela Stang
Turgut Yüksel